

## Titel für Audi Sport Italia

- **Italienisches Audi-Kundenteam setzt Erfolgsserie fort**
- **Erneuter Doppelsieg des Scherer Sport Team Phoenix auf dem Nürburgring**
- **Audi RS 3 LMS bleibt in der Nürburgring Langstrecken-Serie ungeschlagen**

**Neuburg a. d. Donau, 24. Oktober 2022 – Audi Sport Italia setzt nach Gesamttiteln im italienischen GT-Sport in den beiden vergangenen Jahren seine Serie fort und gewann nun erstmals den Amateurtitel. Zugleich feierten Audi-Kundenteams auf der Nordschleife beim achten Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie erneut Siege in der Gesamt- und der TCR-Wertung.**

### **Audi R8 LMS GT3**

Erneuter Titelgewinn in Italien: Audi Sport Italia hat die Saison 2022 mit einem Meisterschaftserfolg beschlossen. Das traditionsreiche Unternehmen von Emilio Radaelli, das 2009 bei Audi Sport customer racing ein Kunde der ersten Stunde war, hat die Amateur-Wertung des Campionato Italiano Gran Turismo Sprint gewonnen. Nach Meisterschafts-Gesamterfolgen 2011, 2020 in der Sprintwertung sowie 2021 in Sprint und Endurance ist Audi Sport Italia in diesem Jahr erstmals um einen Klassentitel gefahren. Die beiden Neuverpflichtungen Marco Butti und Simone Patrnicola haben die Am-Kategorie mit vier Siegen und zwei zweiten Plätzen an den ersten drei Rennwochenenden dominiert. Beim Finale in Mugello war die Fahrerpaarung in die Pro-Am-Klasse umgestuft. Der erst 17 Jahre alten Marco Butti eroberte in der Toskana die Pole-Position für den finalen Sprint. 19 Runden lang führt der Norditaliener das Feld an. Am Ende überquerte Patrnicola nach dem Fahrerwechsel die Ziellinie als Dritter. Doch eine 25-Sekunden-Strafe wegen einer Kollision mit einem anderen Teilnehmer warf das Duo nachträglich auf Platz sieben zurück. Damit blieben sie die zweitbeste Pro-Am-Mannschaft. Insgesamt blickt Audi Sport Italia auf eine gelungene Saison zurück. Für beide Fahrer ist der Amateurtitel der bedeutendste Erfolg in ihren jungen Karrieren. Der 29 Jahre alte Sizilianer Simone Patrnicola hat ebenso wie Marco Butti seine erste Saison mit Audi Sport Italia im GT3-Sport absolviert und auf Anhieb diese Wertung gewonnen. Butti ist parallel dazu in der TCR Europe im Audi RS 3 LMS von Comtoy Racing angetreten und hat dort den Rookie-Titel eingefahren.

Zweiter Doppelsieg in Folge: Dem Scherer Sport Team Phoenix gelang 14 Tage nach seinem vorherigen Erfolg in der Nürburgring Langstrecken-Serie der nächste Doppelsieg mit dem Audi R8 LMS. Erneut gewann Kuba Giermaziak, der in diesem Jahr bereits zum dritten Mal triumphierte, vor Audi Sport-Pilot Frank Stippler und dessen Teamkollege Vincent Kolb. Privatier Giermaziak teilte sich das Cockpit diesmal mit Audi Sport-Fahrer Kelvin van der Linde. Nach 27 Runden hat das polnisch-südafrikanische Fahrerduo für den Rennstall von Ernst Moser einen Vorsprung von 28,797 Sekunden vor dem Schwesterauto herausgefahren. Seinen ersten Saisonsieg hatte Giermaziak im Juni mit Audi Sport-Fahrer René Rast, seinen zweiten mit Audi

Sport-Pilot Luca Engstler und Privatier Kim-Luis Schramm erzielt. Während in der Gesamtwertung der Serie aufgrund des Wertungsmodus traditionell Tourenwagen-Teams die besten Chancen haben, hat das Scherer Sport Team Phoenix dennoch allen Grund zur Zuversicht. Kuba Giermaziak führt die SP9 Pro-Klasse neun Punkte vor Kolb/Stippler an. Vor dem Finale liegt der Audi R8 LMS Nummer 16 zudem sowohl in der Nimex Team-Trophäe als auch in der NLS Speed Trophäe vor dem Schwesterauto mit der Nummer 5 und zahlreichen weiteren Gegnern.

Versöhnliches Saisonfinale: Beim siebten und letzten Saisonlauf des ADAC GT Masters erreichte Audi Sport customer racing dank eines Kundenteams zum achten Mal in diesem Jahr ein Podium. Audi Sport-Fahrer Ricardo Feller, der sich das Cockpit eines Audi R8 LMS von Montaplast by Land-Motorsport mit Jusuf Owega teilt, überholte beim Start seinen Konkurrenten Ayhancan Güven, der von Platz eins gestartet war. Allerdings konnte der Land-Audi trotz der schnellsten Rennrunde von Feller den Mercedes des Drago Racing Teams nicht halten und musste sich im Ziel des zweiten Rennens in Hockenheim auf Platz zwei um gerade einmal 1,8 Sekunden geschlagen geben. Das Team Montaplast by Land-Motorsport sicherte sich am Saisonende Gesamtrang drei der Teamwertung in einem Feld von 15 Mannschaften. In der ADAC GT Masters Trophy hatte das Team Car Collection Motorsport Grund zur Freude. Privatier Florian Spengler, der sich das Cockpit mit Audi Sport-Fahrer Markus Winkelhock geteilt hatte, entschied diese Kategorie für Nicht-Profi-Piloten zum zweiten Mal in Folge für sich.

Platz zwei und Tabellenführung: Die Kundenteams von Audi erlebten in der GT World Challenge Australia kein ideales fünftes Rennwochenende. Mercedes-Pilot Prince Jefri Ibrahim drehte den von Platz zwei gestarteten Audi R8 LMS von Tabellenführer Yasser Shahin nach einem kontroversen Start im The Bend Motorsport Park um und kassierte dafür eine 15-Sekunden-Strafe. Liam Talbot überholte später im Audi des Shannons Insurance Team den Führenden Ibrahim und baute bis zum Fahrerwechsel acht Sekunden Vorsprung auf. Fraser Ross übernahm das Auto von Talbot und führte den 60-Minuten-Wettbewerb lange Zeit an. Erst in der letzten Runde gelang es Mercedes-Fahrer Broc Feeney, seinen Audi-Konkurrenten noch zu überholen. Talbot/Ross mussten sich nur um zwei Sekunden geschlagen geben. Rang vier ging an Yasser Shahin/Garth Tander vom Team The Bend Motorsport Park. Nachdem schlechtes Wetter die Austragung des zweiten Rennens vereitelte, führt Shahin die Pro-Am-Tabelle mit nunmehr elf Punkten vor Ibrahim an, während Talbot weitere drei Zähler dahinter auf Rang drei liegt. Zwei Veranstaltungen stehen bis Anfang Dezember noch im Programm.

### **Audi R8 LMS GT4**

Podium in Spanien: Beim fünften Lauf der Campeonato España de Resistencia in Navarra erzielte Pierre Arraou ein Podiumsergebnis. Der Franzose erreichte im ersten 50-Minuten-Rennen in seinem Audi R8 LMS GT4 den zweiten Platz der GPR-Klasse.

### **Audi RS 3 LMS (TCR)**

Vizetitel in der ADAC TCR Germany: Jessica Bäckman sicherte sich in ihrer Debütsaison in der ADAC TCR Germany beim Finale die zweite Meisterschaftsposition. Die Schwedin, die das Jahr mit Hyundai begonnen hatte, war für die letzten vier Rennen zum Team Comtoy Racing gewechselt. Am Steuer eines Audi RS 3 LMS hat sie dabei seit Ende September auf Anhieb einen

dritten und zwei zweite Plätze gefeiert. Beim Finale in Hockenheim überholte sie im abschließenden Sprint von Startplatz drei den frischgebackenen Meister Martin Andersen. Die 25 Jahre alte Skandinavierin überquerte die Ziellinie nach 18 Runden eine halbe Sekunde vor dem Dänen als Zweite. Damit verwies sie Szymon Ladniak mit zwei Punkten Vorsprung auf Tabellen-Gesamtrang drei. In der ADAC TCR Germany Junior Challenge 2022 belegte Audi-Kunde Max Gruhn am Saisonende die dritte Position.

Sechster Audi-Sieg auf der Nordschleife: Der Audi RS 3 LMS bleibt in der TCR-Kategorie der Nürburgring Langstrecken-Serie in der Saison 2022 weiterhin ungeschlagen. Zum zweiten Mal in Folge setzte sich dabei Møller Bil Motorsport in dieser Tourenwagen-Kategorie durch. Bei der achten Veranstaltung, dem Münsterlandpokal, gewannen die drei Norweger Anders Lindstad/Kenneth Østvold/Håkon Schjærin ihre Wertung nach vier Rennstunden mit zwei Runden Vorsprung.

Podium beim Finale: Bradley Hutchison gelang in der TCR UK ein Saisonabschluss auf dem Podium. Der Audi-Privatfahrer erreichte im RS 3 LMS des Teams Bond it with MPHR im ersten Sprint in Snetterton den dritten Platz in einem Feld von 17 Teilnehmern.

#### **Termine der nächsten Woche**

27.-30.10. Buriram (THA), 4. Lauf Thailand Super Series

28.-29.10. Highlands (NZ), New Zealand Endurance Championship

28.-30.10. Marseille (F), FIA Motorsport Games

28.-30.10. Suzuka (J), 6. Lauf TCR Japan

28.-30.10. Zhuzhou (CN), 4. Lauf TCR Asia

## **Kommunikation**

### **Audi Sport customer racing**

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: [eva-maria.becker@audi.de](mailto:eva-maria.becker@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)



---

Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Ducati, Lamborghini und Bentley produzieren Automobile und Motorräder an 21 Standorten in 13 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2021 hat der Audi Konzern rund 1,681 Millionen Automobile der Marke Audi, 8.405 Sportwagen der Marke Lamborghini und 59.447 Motorräder der Marke Ducati an Kund\_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte die AUDI AG bei einem Umsatz von €53,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen von €5,5 Mrd. Weltweit arbeiten mehr als 89.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 58.000 in Deutschland. Mit ihren attraktiven Marken sowie neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und wegweisenden Services setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität konsequent fort.

---